

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 20/010/2010**

**öffentlich**

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann Frau Anne Meyer	Datum: 08.02.2010 Az.: 20-32/Be
---	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	01.03.2010	Beschluss

#### **Einstellung der Betriebsleistungen auf den Linien 171 und 177 in Velbert**

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Angelegenheiten des öffentlichen Personennahverkehrs stimmt der Einstellung des Bedienungsangebotes der Essener Verkehrs-AG auf den Linien 171 und 177 im Kreisgebiet zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Fachbereich: Kämmererei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann Frau Anne Meyer	Datum: 08.02.2010 Az.: 20-32/Be
---	------------------------------------

## Einstellung der Betriebsleistungen auf den Linien 171 und 177 in Velbert

### Anlass der Vorlage:

Die Essener Verkehrs-AG (EVAG) bedient auf dem Gebiet der Stadt Velbert die Linien 169, NE 8, 171 und 177. Eine Einigung hinsichtlich des abzurechnenden km-Preises konnte mit der EVAG bislang nicht erzielt werden. Es ist daher vorgesehen, die gut frequentierten, wirtschaftlichen Linien (169, NE 8) zukünftig durch die Rheinbahn AG in Gemeinschaftskonzession mit der EVAG zu bedienen. Die Verkehre auf den sehr schwach ausgelasteten und damit unwirtschaftlichen Linien (171, 177) sollen hingegen eingestellt werden.

### Sachverhaltsdarstellung:

Die Essener Verkehrs-AG (EVAG) erbringt im Kreis Mettmann Betriebsleistungen auf dem Gebiet der Stadt Velbert. Es handelt sich um die Linien 169 (Velbert, Deller Straße – Essen, Margarethenhöhe), die NachtExpresslinie NE 8 (Velbert, Willy-Brandt-Platz – Essen Hbf), die Linie 171 (Anlage 1, Velbert, EMKA – Essen Kupferdreh Bf) und die Linie 177 (Anlage 2, Velbert Nierenhof – Essen Steele).

Die Finanzierung der gemeinwirtschaftlichen Betriebsleistungen auf diesen Linien erfolgte auf der Basis eines Angebotes der EVAG im Jahre 2000 mit abschmelzenden Buskilometersätzen von 1,095 €/km bis zuletzt 0,864 €/km.

Im Rahmen der nach VRR - Finanzierungsregularien gem. § 19 Abs. 3 der Zweckverbandsatzung vorgesehenen lokalen Anhörungsgespräche meldete die EVAG einen Erhebungsbedarf des Ausgleichsbetrages auf 1,69 €/km an.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die finanziellen Auswirkungen einer km-Preiserhöhung von 0,88 € auf 1,69 €

Linie	Km p.a.	Länge	Taktung	Jahresbetrag bei 0,88 €/km	Jahresbetrag bei 1,69 €/km	Steigerung
Linie 171	58.000 km	5,5 km	60 min	51.050 €	98.020 €	46.970 €
Linie 177	30.000 km	1,1 km	20 min	26.400 €	50.700 €	24.300 €
Linie 169	205.000 km	5,8 km	20 min	180.400 €	346.450 €	166.050 €
NE 8	25.000 km		30/60 min	22.000 €	42.250 €	20.250 €
	<b>318.000 km</b>			<b>279.850 €</b>	<b><u>537.420 €</u></b>	<b>257.570 €</b>

Die Preisvorstellungen der EVAG von 1,69 € je Betriebskilometer bewirken bei gleichbleibenden Linienleistungen eine Steigerung des jährlich über die Sonderumlage VRR von der Stadt Velbert zu finanzierenden Betrages um rd. 92% auf 537.420 €, dies bedeutet eine zusätzliche finanzielle Belastung in Höhe von 257.570 €

Da der Kreis Mettmann nicht bereit war, für die Linienleistungen der EVAG einen km-Preis von rd. 1,69 € zu akzeptieren und die Stadt Essen/EVAG nicht von ihren finanziellen Forderungen abgewichen war, konnte in mehreren intensiven Gesprächen eine Einigung hinsichtlich des km-Preises nicht erzielt werden.

Insofern mussten alternative Lösungsmöglichkeiten ausgelotet werden. Diese wurden einvernehmlich in der Prüfung der Linienauslastungen und Gemeinschaftskonzessionierung mit einem anderen Verkehrsunternehmen gesehen. Entsprechende Prüfungen ergaben, dass eine Bedienung der nur sehr schwach ausgelasteten Linien 171 (insgesamt) und 177 (auf dem Linienast auf Velberter Stadtgebiet) wirtschaftlich nicht mehr darstellbar und damit auch nicht mehr zu vertreten ist.

Die Stadt Velbert und die Verkehrsgesellschaft Velbert (VGV) wurden über den Stand der aktuellen Gespräche und Entwicklungen sowie die Fahrgastzahlen der Linien informiert.

Die Fahrgasterhebung auf der Linie 171 zeigt auf, dass in Fahrtrichtung Velbert die Haltestelle „Bernsmühle“ werktags von 0 Ein- und 2 Aussteigern und die Haltestelle „Haus Stollberg“ von 9 Ein- und 1 Aussteigern genutzt wird. In Richtung Essen-Kupferdreh wurden an der Haltestelle „Haus Stollberg“ 2 Ein- und 9 Aussteiger gezählt, an der Haltestelle „Bernsmühle“ wurden jeweils 2 Ein- und Aussteiger erfasst.

Die Einstellung des Betriebs auf der Linie 171 hätte zur Folge, dass die Haltestellen „An der Wildenburg“, „Haus Stollberg“ sowie „Bernsmühle“ nicht mehr durch den ÖPNV angeeignet werden. Nutzer der Haltestelle „An der Wildenburg“ können aber aufgrund der fußläufigen Erreichbarkeit an den Haltestellen „Am Höfnessiepen“ sowie „Moltkeplatz“ ein- und aussteigen. Fahrgäste mit dem Ziel Essen-Kupferdreh müssten künftig das bestehende Busangebot bis „Langenberg S“ bzw. „Nierenhof S“ nutzen und dann in die S9 Richtung Essen umsteigen.

Die Linie 177 im Nordosten Velberts verbindet den Stadtteil Nierenhof mit dem Essener Stadtteil Steele. In Richtung Essen werden werktags 46 Fahrten angeboten, in Richtung Velbert sind es 48 Fahrten. Zwischen der Endhaltestelle „Velbert Nierenhof Busbahnhof“ und „Hattingen, Toppelstraße“ verkehrt die 177 zudem im Parallelverkehr mit der Linie 331. Anhand der Fahrgastzahlen lässt sich auf Velberter Gebiet werktags folgendes Nutzungsverhalten abbilden: In Richtung Essen wurden an der Haltestelle „Velbert Nierenhof Busbahnhof“ 39 Einsteiger gezählt, an der Haltestelle „Nierenhof Schule“ sind es 4 Ein- und 0 Aussteiger und an der Haltestelle „Kressenberg“ 1 Ein- und 2 Aussteiger. Stellt man die Anzahl der Fahrten den Nutzerzahlen gegenüber, kann festgehalten, dass jeder Bus in Richtung Essen auf Velberter Gebiet durchschnittlich von nur einem Fahrgast genutzt wird.

In Fahrtrichtung Velbert weisen die Zählungen an der Haltestelle „Kressenberg“ 3 Ein- und 0 Aussteiger auf, an der Haltestelle „Nierenhof Schule“ sind es 0 Ein- und 9 Aussteiger und an der Endhaltestelle „Velbert Nierenhof Busbahnhof“ 67 Aussteiger. Demzufolge sitzen in jedem Bus der 177 auf Velberter Gebiet im Durchschnitt 1,5 Fahrgäste.

Aufgrund des Parallelverkehrs mit der 331 können Fahrgäste auch im Fall einer Einstellung des Linienbetriebs auf dem Abschnitt der 177 zwischen Essen, Deile und Velbert Nierenhof Busbahnhof weiterhin die Velberter Haltestellen „Nierenhof Schule“ und „Kressenberg“ nutzen. Fahrgäste mit den Zielen Kupferdreh und Steele müssten künftig in „Velbert Nierenhof S“ in die S9 umsteigen.

Angesichts dieser Erkenntnisse wurde seitens der EVAG das Verfahren zur Entbindung von der Betriebspflicht auf dem gesamten Linienweg der Linie 171 sowie auf dem Abschnitt Essen, Deile – Velbert, Nierenhof Busbahnhof der Linie 177 bei der Bezirksregierung Düsseldorf eingeleitet. Als Einstellungstermin wurde der nächstmögliche Zeitpunkt gegenüber der Bezirksregierung benannt. Dabei wurde berücksichtigt, dass die betrieblichen Voraussetzungen bei der EVAG sowie eine Beteiligung der politischen Gremien der Stadt Velbert und die Entscheidung des Kreises als Aufgabenträger vorliegen müssen. Die Bezirksregierung wurde entsprechend informiert und hat das Ruhen des Verfahrens bis zur Rückäußerung des Kreises zugesagt.

Die Stadt Velbert wird den Sachverhalt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.02.2010 vorstellen. Der Vorschlag der Stadtverwaltung unterstützt den Antrag der EVAG hinsichtlich der Einstellung des Bedienungsangebotes auf den Linien 171 und 177 auf dem Gebiet der Stadt Velbert. Im Rahmen der Ausschusssitzung ist somit auch das Votum der Stadt Velbert in dieser Angelegenheit bekannt und kann in Entscheidung des Ausschusses mit einfließen.

Hinsichtlich der Linien 169 und NE 8 wurde die Überlegung einer Gemeinschaftskonzessionierung aufgegriffen. Hierzu wird bis Ende Februar ein Ergebnis vorliegen, so dass dieses in die Entscheidungsfindung des Ausschusses mit eingebunden werden kann.

Zur Umsetzung der geplanten Vorhaben ist nunmehr die politische Entscheidung durch den Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs des Kreises Mettmann erforderlich. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung dem Ausschuss, der Einstellung des Bedienungsangebotes der Essener Verkehrs-AG auf den Linien 171 und 177 im Kreisgebiet zum nächstmöglichen Zeitpunkt zuzustimmen.

## **Anlage**